

Der Integrative Montessori-Kindergarten im Tabaluga Haus Tutzing

Unsere Kindergruppen

Der integrative Montessori-Kindergarten besteht aus zwei verlängerten Vormittagsgruppen. In jeder Gruppe sind 15 Kinder. Es können bis zu fünf Kinder pro Gruppe einen Integrationsplatz belegen. Die Kinder kommen aus Tutzing, dem Tabaluga Haus und aus den Gemeinden im Umkreis. Beide Gruppen sind altersgemischt und geschlechts-gemischt.

Träger ist die Tabaluga Kinder und Jugendhilfe.

Kontakt und Adresse

Adresse	Montessori Kindergarten Seestraße 1, 82327 Tutzing
Telefon	08158 / 9306-10
Mail	montessori-kindergarten@tabaluga.org

Personal

Die Kinder werden betreut von Erzieher*innen und Kinderpfleger*innen, ein Teil des Personals arbeitet Teilzeit.

Zeiten

Öffnungszeiten	Montag – Freitag	7.30 Uhr – 14.00 Uhr
Bring Zeit	Je nach Buchungszeit können die Kinder gebracht werden:	zwischen 7.30 und 8.30 Uhr oder um 8.30 Uhr
Abholzeit	Erste Abholzeit: Zweite Abholzeit:	12.30 Uhr – 12.45 Uhr 13.30 Uhr – 14.00 Uhr

Die **Ferientage**, in denen der Kindergarten geschlossen bleibt, orientieren sich an den Schulferien. Der genaue Ferienplan wird jeweils zu Beginn des Kindergartenjahres erstellt. Der Kindergarten ist 30 Werktagen im Jahr geschlossen.

Pro Kindergartenjahr stehen dem Team für gemeinsame Weiterbildung fünf Werktagen zur Verfügung, an denen kein Kindergartenbetrieb stattfindet.

Gebühren

Der monatliche **Elternbeitrag** ist gestaffelt und orientiert sich an der Betreuungszeit des Kindes.

Jede Familie zahlt pro Kind und Monat derzeit EUR 5,-- **Spielgeld** (ab September 2024).

Ein warmes **Mittagessen** kostet pro Kind EUR 4,60. Wir werden beliefert von Albrecht Hof, ein Bio Essensservice für Krippen, Kindergärten und Horte.

Anmeldung

Alle interessierten Eltern können jederzeit telefonisch um einen Besichtigungs- und Gesprächstermin bitten. Die Eltern erhalten Informationen zur Montessori Pädagogik, zum Kindergartenalltag und erfahren, welche Erwartungen der Kindergarten an die Eltern hat. Danach haben sie die Möglichkeit, ein Formblatt für die unverbindliche Aufnahmevermerkung auszufüllen.

Erziehungs- und Bildungsinhalte

Persönlichkeitsentwicklung – Selbständigkeitsentwicklung – Sinnesentwicklung – Motorische Entwicklung – Kognitive Entwicklung – sozial-emotionale Entwicklung – Körper- und Gesundheitsentwicklung – Musikalische Erziehung – Religiöse Entwicklung – Natur- und Umwelterziehung

Montessori-Pädagogik

Grundzüge der Montessori-Pädagogik

Die Montessori-Pädagogik ist die Antwort auf die Aufforderung des Kindes ‚Hilf mir, es selbst zu tun!‘. Sie achtet das Kind als vollwertigen Menschen und hilft ihm zur Selbstverwirklichung und zur Entwicklung seiner Persönlichkeit. Sie schafft dem Kind Lebensräume, in denen es sich wohl fühlt, selbst entscheiden kann, selbständig denken und handeln und dem eigenen Lernbedürfnis folgen kann. Dazu bedarf es der ‚vorbereitenden Umgebung‘.

Diese ist Vorbereitung für die Freiarbeit, in der das Kind sich seine Beschäftigung selbst auswählt und nach Einführung selbstständig ausführt. Hier hat das Kind die Möglichkeit, seinen eigenen ‚sensiblen‘ Phasen gerecht zu werden. Es sind damit Phasen besonderer Empfänglichkeit im Laufe der kindlichen Entwicklung gemeint, in denen

das Kind bestimmte Fähigkeiten leichter als zu anderen Zeiten erwirbt. Die Selbstständigkeit in der Freiarbeit fördert auch die Konzentration des Kindes auf seine Beschäftigung. Es wird die ‚Polarisation der Aufmerksamkeit‘ angestrebt, womit das Phänomen umschrieben wird, dass sich das Kind in seine Arbeit außerordentlich vertiefen kann. Diese geistige Sammlung macht das Kind fähiger zu Lernen, führt zu innerer Befriedigung und zu mehr Selbstverwirklichung. Ein solches Kind kann ausgeglichener und in seiner Sozialfähigkeit gestärkt werden. Es ist dann eher bereit, auf seine Nächsten einzugehen und in der Gemeinschaft zu leben.

Aus diesen Grundzügen leiten sich neben der schon angesprochenen Freiarbeit weitere Elemente für die Arbeit im Kindergarten ab:

Die vorbereitete Umgebung – Übungen des täglichen Lebens – Sinnesmaterial – Mathematikmaterial – Sprachmaterial – kosmisches Material – die Rolle der Erzieherin.

Inklusion

Das bedeutet, dass gesunde und behinderte bzw. von Behinderung bedrohte Kinder miteinander leben, spielen und von- und miteinander lernen.

Die unbefangene Art der Kinder, miteinander umzugehen, einander zu akzeptieren, Besonderheiten als gegeben anzunehmen, macht ein Miteinander ohne Vorurteile möglich. Soziales Lernen geschieht im alltäglichen Zusammenleben. Die Montessori Pädagogik, die durch die Altersmischung und die Individualisierung keinen Leistungsvergleich beinhaltet, bietet für die Integration eine ideale pädagogische Voraussetzung: jedes Kind wird an der Stelle abgeholt und gefördert, an der sein individuelles Bedürfnis nach Lernen aufbricht.

Die Arten der Behinderung sind vielfältig: körperliche, geistige und sozial / emotionale Beeinträchtigungen können Anlass für eine Integration sein. Die Notwendigkeit einer Integration muss von einer Fachkraft bestätigt werden. Für die Integrationskinder bieten wir während der Kindergartenzeit heilpädagogische und psychomotorische Förderung an.

Elternarbeit

Eine positive Entwicklung des Kindes kann nur durch eine kooperative Zusammenarbeit zwischen den Eltern und dem Kindergarten team entstehen. Dieses Zusammenwirken ist die Basis für unsere pädagogische Arbeit.

„Nicht das Kind soll sich der Umgebung anpassen. Sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen.“

Dr. Maria Montessori